

Berlin, 24. Oktober 2018

100 Jahre Bauhaus in Berlin und Bauhauswoche Berlin 2019 – Berlin feiert Gründungsjubiläum der revolutionären Schule.

2019 steht ganz im Zeichen von Bauhaus. Deutschlandweit widmen sich unzählige Akteure dem Bauhaus und laden gemeinsam dazu ein, die historischen Zeugnisse der revolutionären Kunst-, Design-, und Architekturschule sowie ihre Bedeutung für die Gegenwart und Zukunft (neu) zu entdecken. Auch das ganzjährige Berliner Programm **100 Jahre Bauhaus in Berlin** sowie das stadtweite Festival **Bauhauswoche Berlin 2019** vom 31. August bis zum 8. September feiern das Jubiläum in bester Bauhaus-Tradition: experimentell, vielseitig, transnational und radikal zeitgemäß.

Dr. Klaus Lederer, Senator für Kultur und Europa und Kuratoriumsvorsitzender des Bauhaus Verbundes 2019:

"Mit großen Schritten nähern wir uns dem Jahr 2019, in dem das Bauhaus seinen 100. Geburtstag feiern wird. Auch für Berlin als Stadt der Moderne mit engen Verbindungen zum Bauhaus ist das ein ganz besonderes Ereignis. Als Kultursenator sage ich: Berlin ist als Gratulantin hervorragend aufgestellt, denn das Thema Bauhaus wird mit vielfältigen Veranstaltungsformaten das Kulturleben in der Stadt wunderbar bereichern. Und das Bauhaus Jubiläum in 2019 bietet uns allen die Möglichkeit, weit mehr als nur diese eminent bedeutende Kunstschule zu feiern. Denn das Bauhaus lebt bis heute nicht nur in vielen Produkten fort, sondern vor allem durch seine gesellschaftspolitischen Ziele: eine demokratische Gesellschaft, die offen, vielfältig und international ist."

Gebündelt von **100 Jahre Bauhaus in Berlin**, widmen sich zahlreiche Berliner Kulturinstitutionen, Museen und Projekte das ganze Jahr über dem Bauhaus aus unterschiedlichsten Perspektiven: Die Jubiläumsausstellung **„original bauhaus“** vom **Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung**, die in der Berlinischen Galerie präsentiert wird, zeigt ausgehend von 14 Objekten deren jeweilige Fallgeschichten. Das multi- und interdisziplinäre Programm des **Eröffnungsfestivals** in der Akademie der Künste geht auf Spurensuche nach den performativen Werken und Theorien des Bauhauses. Die globalen Verflechtungen des Bauhauses erkundet die Ausstellungs- und Veranstaltungsreihe **bauhaus imaginista** mit vier unterschiedlichen Ausstellungen aus China, Japan, Russland und Brasilien, die das Haus der Kulturen der Welt in einer großen Gesamtschau zusammenführt und um ein Vermittlungsprogramm ergänzt. Das **Mies van der Rohe Haus** in Berlin-Lichtenberg bietet nicht nur regelmäßig Führungen durch Haus und Garten an, sondern es lädt zeitgenössische Künstler*innen ein, die Konzepte des Bauhauses weiterzuentwickeln, um dessen heutige Relevanz zu zeigen. Die Ausstellung **tracking talents** über Modedesign im Kunstgewerbemuseum führt die Utopie von „neuer“ Bildung und „neuen“ Produktionsprozessen weiter. Junge Mode-Designer*innen der Hochschulen in Berlin Weißensee, Trier, Helsinki und Paris

präsentieren ihre Entwürfe, die von Textilunternehmen in Thüringen, der Geburtsstätte des Bauhauses, gefertigt werden. Das stadtweite Festival **bauhauswoche berlin 2019**, konzipiert von der landeseigenen Gesellschaft Kulturprojekte Berlin, lädt u.a. mit einer Schaufensterausstellung von Einzelhandelsgeschäften zur Auseinandersetzung mit der Geschichte der Kunst-, Design- und Architekturschule im öffentlichen Raum ein.

Moritz van Dülmen, Geschäftsführer von Kulturprojekte Berlin:

„Mit dem Bauhaus standen zwischen 1919 und 1933 alle Zeichen auf Anfang, die revolutionäre Schule wirkt mit ihren Ideen bis heute. Den grundlegenden Fragen nach Gesellschaftsgestaltung, Zusammenleben oder auch dem modernen Städtebau konnten wir mit der Bauhauswoche Berlin ganz klar nur in einer Weise begegnen: indem wir mit ihnen auf die Straße gehen. Umsonst und draußen sollen Bauhaus-Liebhaber ebenso wie interessierte Besucher oder zufällig vorbeiflanierende die Möglichkeit haben, sich im öffentlichen Raum mit dem Thema partizipativ auseinanderzusetzen – sei es beim Mittagessen, beim Blick ins Schaufenster oder beim Sport.“

Gerahmt von der **Langen Nacht der Museen** am 31. August und dem **Tag des offenen Denkmals** am 8. September werden neun Tage lang die Gestaltungs- und sozialen Ideen des Bauhauses mit der **bauhauswoche berlin 2019** in die Stadt getragen – von Ausstellungen über künstlerische Performances bis zum Gymnastikunterricht. So stellt beispielsweise die **Schaufensterausstellung** in Läden in der Kantstraße, um den Savignyplatz und in Teilen der Potsdamer Straße die Geschichte und den sozialen Anspruch der Gestaltungen des Bauhauses vor und gibt einen Überblick über das 14-jährige Wirken der Schule. Im **gläsernen Festivalzentrum** auf der Mittelinsel des Ernst-Reuter-Platzes können Besucher*innen im Herzen der autogerechten Stadt das Ideal des modernen Städtebaus mit der umgebenden Wirklichkeit abgleichen. Der Pavillon mitten im Stadtverkehr ist zugleich Veranstaltungsort: Bauhausexpert*innen kommen in Vorträgen und Lesungen zu Wort, Künstler*innen präsentieren in Performances und Installationen ihre jeweilige Auseinandersetzung mit dem Bauhaus.

In der ganzen Stadt befassen sich **Satelliten** der **bauhauswoche berlin 2019** mit der Schule und ihrem Wirken. In Architektur- und Designbüros, Druckwerkstätten, Museen und bei Typographen ermöglicht die Reihe **Bauhaus — Praxis — Gegenwart** den Besucher*innen u.a. mit Vorträgen und Workshops Einblicke in die Arbeitsweisen von Menschen, die sich heute mit dem Bauhaus auseinandersetzen.

Das Bauhaus diskutierte und hinterfragte auch den **alltäglichen Tagesablauf**, die **bauhauswoche berlin 2019** greift dieses Thema auf und ermöglicht wiederum den gesamten Tag im Geiste des Bauhauses zu verbringen und kombiniert dabei auch den Gedanken von „*Handwerk trifft Kunst*“: So kann am frühen Morgen zu Gymnastik- oder Yogaeinheiten auf einem Dach der Moderne in den Bauhaustag gestartet werden, um so körperliche Betätigung mit geistigen Architekturbetrachtungen zu kombinieren, mittags in ausgewählten Restaurants rund um die

Kantstraße und der Potsdamer Straße kulinarisch mit eigens kreierten Menüs dem Bauhaus begegnet werden, um sich als Abschluss des Tagesablaufs abends im Festivalzentrum dem Bauhaus geistig zu widmen.

Gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa, verantwortet Kulturprojekte Berlin die Koordination und Kommunikation von 100 Jahre Bauhaus in Berlin und zeichnet verantwortlich für die Bauhauswoche Berlin 2019.

Weitere Informationen

bauhaus100.berlin

bauhaus100.de/programm

bauhaus.de/de/jubilaeum

Pressekontakt

Susanne Galle

+49 (0)30 247 49-864

s.galle@kulturprojekte.berlin